



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

**VERGLEICHENDE BEWERTUNGSVERFAHREN
für die Besetzung
von 13 Stellen
als Forschungsassistent**

Dekret des Prorektors
Nr. 11 vom 13.02.2019

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

DEKRET DES PROREKTORS

Nr. 13/2019

Vergleichende Bewertungsverfahren für die Besetzung von 13 Stellen als Forschungsassistent.

DER PROREKTOR

nach Einsichtnahme in das Statut der Freien Universität Bozen;

nach Einsichtnahme in das Gesetz Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 betreffend "Bestimmungen im Bereich der Organisation von Universitäten, des Lehrpersonal und die Rekrutierung" und insbesondere in den Art. 22 betreffend die Forschungsassistenten;

nach Einsichtnahme in das Ministerialdekret Nr. 102 vom 9. März 2011, mit welchem die Mindestbruttovergütung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 festgelegt wurde;

nach Einsichtnahme in die "Regelung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010" in geltender Fassung;

nach Einsichtnahme in die "Regelung betreffend die Vergütung der Forschungsbeauftragten und der Forschungsassistenten" in geltender Fassung;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 20/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/09 (Agrarmechanik) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 21/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 22/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/16 (Agrarmikrobiologie) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 23/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/16 (Agrarmikrobiologie) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 259/2018 vom 05.12.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich CHIM/06 (Organische Chemie) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 24/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 25/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 26/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 27/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 260/2018 vom 05.12.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/11 (Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 28/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/17 (Mechanische Industrieanlagen) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 261/2018 vom 05.12.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-INF/01 (Elektronik) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 29/2019 vom 30.01.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-INF/04 (Automation) beantragt wurde;

festgestellt, dass die finanzielle Deckung für die Beauftragung der Forschungsassistenten gegeben ist

VERFÜGT

Art. 1

Gegenstand der vergleichenden Bewertungsverfahren

Die Freie Universität Bozen, nachfolgend "Universität" genannt, schreibt 13 vergleichende Bewertungsverfahren für die Beauftragung von 13 Stellen als Forschungsassistent wie folgt aus:

1. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143877 (TN200F)

CUP: I56C18000880005

Acronimo progetto "BIO-TRACT-EFFICIENCY" Codice progetto "3002"
CRC call 2018

Projektverantwortlicher: Dr. Marco Bietresato

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/09 (Agrarmechanik)

Wettbewerbsbereich: 07/C1 (Land-, Forst- und Biosystemtechnik)

Titel des Forschungsprojektes: BIO-TRACT-EFFICIENCY - Experimentelle Untersuchung der Effizienz von landwirtschaftlichen Maschinen, welche mit verschiedenen Brennstoffen betrieben werden

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Dieses Projekt hat zum Ziel, einen umfassenden Einblick in die Verwendung von flüssigen Biokraftstoffen in Verbrennungsmotoren für landwirtschaftliche Maschinen und/oder Kraft-Wärme-Kopplungs-Geräte für forst- und landwirtschaftliche zu geben: (1) Überprüfung der Eigenschaften und potenziellen technischen Grenzen alternativer Biokraftstoffe aus landwirtschaftlichen Abfällen oder Nebenprodukten, die potenziell in diesen Motoren verwendet werden können, (2) experimentelle Bewertung der Leistungen landwirtschaftlicher Verbrennungsmotoren (Klein- und Großmotoren) zur wirtschaftlichen und nachhaltigen Erzeugung von Umwandlungs-/Energieverbrauch, Wärme und Elektrizität und Erforschen der Kennlinien unter vielen Betriebsbedingungen mit einer dynamometrischen Bremse, (3) Entwickeln einer geeigneten Ausrüstung zur Beurteilung der Effizienz der

Getriebe von Traktoren und Verwenden dieser Ausrüstung zur Optimierung des Motorbetriebs in Bezug auf das Getriebe unter Berücksichtigung des Systems zur Energieerzeugung und -bereitstellung insgesamt. Die Experimentierphase umfasst sowohl einige Kleinmotoren als auch einige Traktoren (die auch für die gesamte Antriebsstrangbewertung verwendet werden). Der operative Teil des Projekts beginnt mit der Planung, dem Bau und der Einrichtung eines Traktorprüfstandes zur Beurteilung der Traktorleistung auch am Rad.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Der Kandidat für diese Stelle als Forschungsassistent muss über einen Master-Abschluss in Maschinenbau oder Energie- und Nukleartechnik oder über einen gleichwertigen ausländischen Titel in einem verwandten Bereich verfügen.

Der Kandidat muss über gute Kenntnisse im Umgang mit generischen Versuchsgeräten (Sensoren, Datenlogger) verfügen. Darüber hinaus sind gute Erfahrungen bei der Durchführung von Laboruntersuchungen erforderlich.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat im Bereich Maschinenbau oder Energie-Ingenieurwesen, oder Agrarmechanik, oder gleichwertiger ausländischer Titel.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titel und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):

Werden in der ersten Sitzung festgelegt.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: In der Reihenfolge der Priorität, wird es sich beziehen auf:

- a) Objektive Möglichkeit den Beitrag des Kandidaten zu bestimmen anhand eindeutiger Angaben in den Publikationen
- b) Kohärenz mit der wissenschaftlichen Tätigkeit
- c) Bekanntheit des Kandidaten in der Wissenschaft im spezifischen Bereich
- d) Reihenfolge der Namen: Leiter, Verfasser, Koordinator.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen
- die methodologische Strenge
- die Klarheit der Erklärungen
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Sprachen des Kolloquiums: Italienisch und Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 45 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

- Beschreibung des CVs
- Erfahrungen im professionellen Bereich und im Bereich der Forschung, mit Fokus auf Aspekte, welche Gegenstand dieser Ausschreibung sind
- Persönliche Motivation und Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten welche dazu beitragen die Ziele dieser Ausschreibung zu erreichen

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 20/100 Punkte

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 30/100 Punkte

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 21.800,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate

2. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 144205 (TN2220)

CUP: H32F16000420009
Acronimo progetto "Dromyтал", Codice progetto "FESR1021"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Dr. Sergio Angeli

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie)

Wettbewerbsbereich: 07/D1 (Pflanzenpathologie und Entomologie)

Titel des Forschungsprojektes: DROMYTAL - *Drosophila suzukii* Regulierung mittels eines innovativen Hefelockstoffverfahrens

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Hauptziel des Projektes ist es eine wirksame Bekämpfungsstrategie zu entwickeln, die auf die Manipulation des Verhaltens *D suzukii* beruht und es ermöglicht Insektizidrückstände auf den Früchten zu vermindern oder gar zu eliminieren. Es ist vorgesehen, ein Köderfallensystem zu entwickeln, welches für Männchen und Weibchen attraktiv wirkt und damit selektiv den Schädling unter Kontrolle haltet. Die Ergebnisse des Projektes beinhalten: (i) die Formulierung eines Produktes basierend auf Hefekulturen, mit einer attraktiven und fraß-stimulierende Teilkomponente und (ii) die Ausarbeitung von geeigneten Applikationsmethoden, welche den verschiedenen Kulturen und Kultivierungssystemen angepasst sind. Dies sollte den Wissenstransfer von der Grundlagenforschung bis zu der Anwendung eines Endproduktes fördern.

Der Mitarbeiter wird sich mit der Entwicklung des attraktiven Produktes in einer fachübergreifenden, in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen notwendigen Zusammenarbeit verschiedener Arbeitsgruppen befassen. Neue Kenntnisse über die Biologie der Kirschessigfliege und des Verhaltens gegenüber Hefen sollen erworben werden. Flüchtige Duftstoffe verschiedener Hefestämme, sowie Duftstoffe aus Pflanzen, die mit Hefen behandelt wurden, sollen chemisch charakterisiert werden. Anhand elektrophysiologischer Methodik, sollen biologisch aktive Duftstoffe identifiziert werden. Anschließend werden Verhaltensversuche mit einzelnen Duftstoffen, sowie mit spezifischen Zusammensetzungen verschiedener Stoffe ermöglichen, die ökologische Bedeutung ausgewählter Duftstoffe zu klären, und Feldversuche zu planen.

Zu diesem Zweck werden die Versuche in Rebanlagen und Obstanlagen (Beerenobst und Kirschanlagen) in verschiedenen Gebieten Südtirols angesetzt. Die Wirksamkeit des „attract and kill“-Systems wird anhand Behandlungen der Laubwand (nicht der Früchte) und im Vergleich zu konventionellen Bekämpfungsmassnahmen mit Insektiziden geprüft. Die Versuche werden in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg, Leaderpartner des Projektes, und der Firma Agrifutur srl stattfinden. Die

Agrifutur ist im Bereich innovativer, nachhaltiger Pflanzenschutzsysteme tätig und an der Entwicklung eines kommerziellen Produktes interessiert. Dadurch sollte auch die Nachhaltigkeit der Ergebnisse des Projektes gesichert sein.

Mindestanfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

- Der Bewerber muss ein Master in Entomologie, Agrarwissenschaften, Biologie oder einen äquivalenten Titel der alten Regelung oder einen entsprechenden Abschluss im Ausland erworben haben. Weiterhin sind
- Erfahrungen in interdisziplinärer Arbeit,
- Sehr gute Englischkenntnisse (durch Sprachzertifikate belegt) notwendig.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Entomologie, Agrarwissenschaften, Biologie oder verwandtem Bereich.

Art des Auswahlverfahrens: nach Titeln

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):

Akademische Grade (max. 40 Punkte):

Doktoratsstudium in Bereichen, die mit der Stelle eine Kongruenz nachweisen, bis zu **30 Punkte**;
Präsentationen bei wissenschaftlichen Konferenzen, bis zu **10 Punkte**.

Publikationen (max. 20 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich und mit der Forschungstätigkeit;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungsfahrung (max. 40 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien bei Forschungseinrichtungen und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird die Kommission sowohl die Position der Kandidatin/Kandidat (Erste, Letzte oder Korrespondentsautor) als auch die gesamte Anzahl der Autoren berücksichtigen.

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstszitz: UNIBZ - Bozen

Jahresbruttovergütung: 26.130,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate, eventuell verlängerbar bis zum 31.10.2020; Voraussetzung ist eine positive Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und die Überprüfung der tatsächlichen Verfügbarkeit der Haushaltsmittel.

3. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143917 (TN200K)

CUP: I56C18000910005

Projektverantwortliche: Prof. Raffaella Di Cagno

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/16 (Agrarmikrobiologie)

Wettbewerbsbereich: 07/F2 (Agrarmikrobiologie)

Titel des Forschungsprojektes: PRO4HEALTHFOOD - Processing for sustainable and healthy sauerkraut: a traditional South Tyrol fermented food

Beschreibung der Forschungstätigkeit: PRO4HEALTHFOOD zielt darauf ab, eine neue konzeptionell/ökologische mechanistische Sichtweise zu entwickeln, wie sich die ökologischen Faktoren auf die Formgebung und Zusammensetzung von Mikrobiomen während der Kohlfermentation auswirken. Insbesondere werden die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

Insbesondere werden die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

- Anwendung kulturunabhängiger Ansätze zur Beurteilung der Mikrobiota-Struktur in Sauerkrautproben;
- Bewertung der Funktionen mikrobieller Populationen mit fortschrittlichen Methoden der Metagenomik und Analyse komplexer Datensätze;
- Analysen der wichtigsten mikrobiellen Stoffwechselprodukte und Profile von phenolischen Verbindungen und Glucosinolaten, die während der Kohlfäulung auftreten.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsassistent mit Doktoratsstudium: Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Lebensmitteltechnologie und -wissenschaft oder verwandtem Bereich.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Qualifikation und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Master-Abschluss in Lebensmitteltechnologie und Wissenschaft oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **11 Punkte**;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **11 Punkte**;
- Doktoratsstudium in Lebensmitteltechnologie und Wissenschaft bis zu **20 Punkte**;

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 12 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung (Max. 10 Punkte)

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.
- b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 40/90

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 45/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: NOI TECHPARK - Freie Universität Bozen

Jahresbruttovergütung: 23.300,00 €

Vertragsdauer: 1 Jahr ohne Erneuerung

4. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143959 (TN2239)

CUP: I53C18000020009

Acronimo progetto "Micro4Food", Codice progetto "FESR1065"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Marco Gobetti

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/16 (Agrarmikrobiologie)

Wettbewerbsbereich: 07/F2 (Agrarmikrobiologie)

Titel des Forschungsprojektes: MICRO4FOOD - Mikroben- und Lebensmittelproteomik: eine Plattform für Prozess- und Produktinnovationen, Nachhaltigkeit und Authentizität

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Unter den "Omics" ist die Proteomik sicherlich die vielseitigste und effektivste und bietet einen ganzheitlichen Ansatz für die Auswahl und Zusammenstellung von mikrobiellen Gemeinschaften, die für die Lebensmittelproduktion verantwortlich sind, die Konditionierung des gastrointestinalen Mikrobioms als Reaktion auf die Ernährung und die Verbesserung der Lebensmittelqualität in Bezug auf ernährungsphysiologische und funktionelle Eigenschaften. Es wird der Ansatz einer biotechnologischen "Kette" mit einer vielseitigen Anwendung verfolgt.

Insbesondere werden die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

- Anwendung kulturabhängiger Ansätze zur Beurteilung der Mikrobiota-Struktur in fermentierte Lebensmittel;
- Bewertung der Funktionen mikrobieller Populationen mit fortschrittlichen Methoden der Proteomik und Analyse komplexer Datensätze;
- Analysen der wichtigsten mikrobiellen Stoffwechselprodukte, die während der Lebensmittelfermentation auftreten.

Mindestanforderungen, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsassistent mit Doktoratsstudium: Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Lebensmitteltechnologie und -wissenschaft oder verwandtem Bereich.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Qualifikation und Prüfung.

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Master-Abschluss in Lebensmitteltechnologie und Wissenschaft oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **11 Punkte**;
- Weiterbildender Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **11 Punkte**;
- Doktoratsstudium in Lebensmitteltechnologie und Wissenschaft bis zu **20 Punkte**;

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 12 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken

- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung (Max. 10 Punkte)

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.
- b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 40/90

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 45/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: NOI TECHPARK - Freie Universität Bozen

Jahresbruttovergütung: 24.200,00 €

Vertragsdauer: 1 Jahr ohne Erneuerung

5. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 141927 (TN200H)

CUP: I56C18000940005

Projektverantwortlicher: Dr. Stefano Benini

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: CHIM/06 (Organische Chemie)

Wettbewerbsbereich: 03/C1 (Organische Chemie)

Titel des Forschungsprojektes: TowEr - Zum Verständnis von *Erwinia amylovora* Exopolysaccharid-Biosynthese

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Strukturelle und funktionelle Charakterisierung von Enzymen einschließlich Genklonierung, Proteinreinigung und Kristallisation

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsassistent ohne Doktoratsstudium: Master-Abschluss in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie oder einen gleichwertigen ausländischen Titel besitzen und eine nachgewiesene Erfahrung in der Forschung im Bereich Genklonierung, und Proteinreinigung haben. Insbesondere muss der Kandidat eine gute Expertise in Molekularbiologie.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie oder verwandtem Fachgebiet.

Art des Auswahlverfahrens: Titel und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Master-Abschluss in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **18 Punkte**;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **4 Punkte**;
- Doktoratsstudium in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie bis zu **20 Punkte**;

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 12 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung (max. 10 Punkte):

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.
- b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 60/90

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: /

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstszitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: Euro 20.100,00

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar um weitere 12 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

6. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143991 - POS 1 - (TN2221)

CUP: I52F16000810005

Acronimo progetto "Sediplan-r", Codice progetto "FESR1002"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Francesco Comiti (PI)

Projekttutor: Prof. Maurizio Righetti (CO-I)

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) – Pos. 1

Wettbewerbsbereich: 08/A1 (Hydraulik, Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen)

Titel des Forschungsprojektes: SEDIPLAN-r Sediment budgeting and planning for rivers in South-Tyrol: from hazard mitigation to environmental restoration

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Integrierte Modellierung fluvialer Ökosysteme für Umweltanalysen, Flusssanierung, Rehabilitations- und Minderungsstrategien.

Die Forschungstätigkeit erfordert Kenntnisse in Ökologie und Flusshydraulik. Der Schwerpunkt liegt auf der Kalibrierung und Bestimmung der Parameter, die für die hydraulische und ökologische Modellierung von Wasserläufen durch hydraulisch-ökologische Zusammenhänge (z. B. Präferenzkurven) erforderlich sind, unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen feinem Geschiebetransport und Habitat, sowie Hydropeaking und Flushing aus Stauseen.

Die Aktivitäten betreffen ökologische und hydraulische Messungen im Feld und im Labor, um die erforderlichen Daten zu erhalten, für die Quantifizierung der Auswirkungen der Konzentration der Feinsedimente in Bezug auf den Lebensraum für zu definierenden Target-Species, wie z.B. Benthos und / oder Fische.

Mindestanforderungen, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Besitz eines Masterabschlusses in Umwelt-Ingenieurwesen, Ökologie oder Biologie oder eines gleichwertigen ausländischen Titels.

Nachgewiesene Forschungserfahrung und entsprechendes Wissen im Bereich der Modellierung und Erfassung von Feld- und Labordaten des Habitats für Fische und / oder Benthos in Flusssystemen, die Voraussetzung für die Durchführung der Forschungsaufgabe dieser Ausschreibung sind.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelttechnik oder Umweltwissenschaften oder verwandtem Bereich.

Art des Auswahlverfahrens: Titel und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Master-Abschluss in Engineering für Umwelt und Territorium, Ökologie, Umweltwissenschaften oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **18 Punkte**;
- Weiterbildender Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **4 Punkte**;
- Doktoratsstudium in Umwelttechnik oder Umweltwissenschaften bis zu **20 Punkte**;

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 12 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehene Sprache.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung (Max. 10 Punkte)

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.
- b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 45/90

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 50/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 23.000,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar um weitere 6 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

7. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143992 - POS 2 - (TN2221)

CUP: I52F16000810005

Acronimo progetto "Sediplan-r", Codice progetto "FESR1002"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Francesco Comiti (PI)

Projekttutor: Prof. Maurizio Righetti (CO-I)

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) – Pos. 2

Wettbewerbsbereich: 08/A1 (Hydraulik, Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen)

Titel des Forschungsprojektes: SEDIPLAN-r Sediment budgeting and planning for rivers in South-Tyrol: from hazard mitigation to environmental restoration

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Die Untersuchung des feinen Geschiebetransports in Bergflüssen, wie zum Beispiel in Südtirol, ist von grundlegender Bedeutung für das Verständnis der morphologischen Dynamik und die Abschätzung ihrer Auswirkungen in den Wasserscheiden. Das Vorhandensein von Speicherwasserkraftwerken und Laufwasserkraftwerken führt zu einer generellen Verringerung des Geschiebetransports stromabwärts der Struktur. Auf der anderen Seite müssen periodisch Sicherheits- und Reinigungsvorgänge (Flushing) durchgeführt werden, die feine Sedimentwellen mit hohen Konzentrationen stromabwärts der Struktur verursachen können.

Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Implementierung fluiddynamischer Modelle, um die hydraulische Dynamik und den Geschiebetransport (Siltung und Flushing) in einem Wasserkraftbecken zu simulieren. Darüber hinaus muss die Notwendigkeit berücksichtigt werden, den CFD-Code zu implementieren, der die Möglichkeit bietet, die Hydrodynamik des Sees auch bei hohen Sedimentkonzentrationen zu simulieren.

Schließlich kann der Kandidat im Feld und im Labor experimentelle Messungen zur Kalibrierung des CFD-Modells durchführen.

Mindestanforderungen, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Besitz eines Masterabschlusses in Umwelt-Ingenieurwesen, in Energie-Ingenieurwesen, in Mechanik, in Luft- und Raumfahrttechnik, in Mathematik oder eines gleichwertigen ausländischen Titels.

Nachgewiesene Forschungserfahrung und entsprechendes Wissen im Bereich der fluiddynamischen Modellierung, die Voraussetzung für die Durchführung der Forschungsaufgabe dieser Ausschreibung ist.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelttechnik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Mathematik und Fluiddynamik oder verwandtem Bereich.

Art des Auswahlverfahrens: Titel und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Master-Abschluss in Engineering für Umwelt und Territorium, Energietechnik, Maschinenbau oder Luft- und Raumfahrttechnik, Mathematik oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **18 Punkte**;
- Weiterbildender Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **4 Punkte**;
- Doktoratsstudium in Umwelttechnik oder Umweltwissenschaften bis zu **20 Punkte**;

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 12 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen

Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung (Max. 10 Punkte)

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.
- b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 45/90

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 50/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 24.000,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar um weitere 6 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

8. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143993 - POS 3 - (TN2221)

CUP: I52F16000810005

Acronimo progetto "Sediplan-r", Codice progetto "FESR1002"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Francesco Comiti (PI)

Projektutor: Prof. Maurizio Righetti (CO-I)

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) – Pos. 3

Wettbewerbsbereich: 08/A1 (Hydraulik, Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen)

Titel des Forschungsprojektes: SEDIPLAN-r Sediment budgeting and planning for rivers in South-Tyrol: from hazard mitigation to environmental restoration

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Die Abschätzung der Bodenerosion im Einzugsgebiet ist von entscheidender Bedeutung, um die Sedimentausbeute abzuschätzen, die die Hauptströme einer Wasserscheide erreicht. Sedimente sind auch heute noch der schlimmste Feind der Wasserkraftwerke indem sie das Nettovolumen des Wasserkraftreservoirs vermindern (Siltung). Es gibt zahlreiche Fälle, in denen Reservoirs wegen einer falschen Vorhersage der Bodenerosion außer Betrieb gesetzt oder sogar ausgesetzt werden. Daher ist eine möglichst gute Vorhersage der Bodenerosion erforderlich, um die Randbedingungen stromaufwärts für die Durchführung von Hydraulik- und Sedimenttransportsimulationen im Reservoir zu bewerten.

Die Forschungstätigkeit konzentriert sich zunächst auf die Erfassung von Daten, die für die Anwendung von Bodenerosionsmodellen erforderlich sind, d.h. die Definition der physiographischen Parameter des Einzugsgebiets, Bodentexturdaten, meteorologische Daten usw. Anschließend führt der Kandidat eine Bodenerosionsmodellierung mit verschiedenen Bodenerosionsmodellen durch.

Schließlich kann der Kandidat im Feld und im Labor experimentelle Messungen zur Kalibrierung der Bodenerosionsmodelle durchführen.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelttechnik oder Umweltwissenschaften oder verwandtem Bereich.

Nachgewiesene Forschungserfahrung und entsprechendes Wissen im Bereich der Sedimentbilanzierung auf Wasserscheidenmaßstab sowie Feld- und Labordatenerfassung, die Voraussetzung für die Durchführung der Forschungsaufgabe dieser Ausschreibung sind.

Art des Auswahlverfahrens: Titel

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Forschungsdoktorat (PhD) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelttechnik oder Umweltwissenschaften oder verwandtem Bereich bis zu **20 Punkte**;
- Master-Abschluss in Engineering für Umwelt und Territorium oder verwandtem Bereich, max. **18 Punkte**;
- Weiterbildender Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **4 Punkte**.

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;

- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 12 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 55/90

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstszitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 24.000,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar um weitere 6 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

9. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143870 (TN2244)

CUP: I56C18000040009

Acronimo progetto "TURB_HYDRO", Codice progetto "FESR1085"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Maurizio Righetti

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ICAR/02 (Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen) – Pos. 4

Wettbewerbsbereich: 08/A1 (Hydraulik, Hydrologie, Hydraulisches Bauwesen)

Titel des Forschungsprojektes: TURB_HYDRO - Hydro Turbines optimization for a sustainable production

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Die Forschung widmet sich der Entwicklung und Verbesserung von konventionellen und selbst-entwickelte Wasserkraftturbinen (Mini-Hydro) in engem Kontakt mit Unternehmen, die an der Herstellung von Wasserturbinen arbeiten. Die Forschungsaktivitäten umfassen sowohl Computational Fluid Dynamics-Studien als auch Analysen zu physikalischen Modellen innovativer Lösungen für Mini-Wasserkraftwerke, wie beispielsweise Pelton-turbinen (Problem der effizienten Produktion bei sehr niedrigen Durchflussraten, neue Axial- und Archimedes-Wasserkraftschnecken auf Staudämmen und deren Wechselwirkung mit Sedimenten). Die Forschungsaktivitäten umfassen die numerische Simulation einiger entscheidender Aspekte der Turbinen sowie experimentelle Aktivitäten, die aus dem Entwurf geeigneter hydraulischer Modelle für die physikalische Modellierung und Prüfung bestehen. Die Forschungsergebnisse, die während der Forschung erzielt werden, werden nicht nur zur Veröffentlichung in

wissenschaftlichen Zeitschriften eingereicht, sondern auch "konstruiert" und auf Maschinen von Partner-Unternehmen angewendet.

Mindestanfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forscher ohne Ph.D.: Besitz eines Masterabschlusses oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelt-Ingenieurwesen, in Energie-Ingenieurwesen oder in Industrie-Ingenieurwesen.

Nachgewiesene Forschungserfahrung und entsprechendes Wissen auf dem Gebiet der fluiddynamischen Modellierung druckfreier Strömungen in offenen Gerinnen, insbesondere mit Bezug auf Fluidmaschinen, die Voraussetzung für die Durchführung der Forschungsaufgabe dieser Ausschreibung ist.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat in Hydraulik Ingenieurwesen, Umweltingenieurwesen, Energietechnik, oder gleichwertiger ausländischer Titel.

Art des Auswahlverfahrens: nach Titeln und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 90 Punkte):

Akademische Grade (max. 42 Punkte):

- Master-Abschluss in Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **14 Punkte**;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **10 Punkte**;
- Forschungsdoktorat in Hydraulik Ingenieurwesen, Umweltingenieurwesen, Energietechnik, oder gleichwertiger ausländischer Titel, bis zu **18 Punkte**;

Publikationen (max. 25 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 23 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Wenn nicht ausdrücklich angegeben, wird der Beitrag des Kandidaten anhand der Anzahl und Reihenfolge der Autoren bewertet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
 - das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
 - die Beherrschung der Forschungsthematiken
 - die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung (Max. 10 Punkte)

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.

b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 35/90

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 45/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 24.500,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar um weitere 12 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

10. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 142393 (TN2245)

CUP: D56C18000180009
Acronimo progetto "E21@NOI" Codice progetto "FESR1095"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Andrea Gasparella

Projektmentor: Dr. Giovanni Pernigotto

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/11 (Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme)

Wettbewerbsbereich: 09/C2 (Technische Physik und Nukleartechnik)

Titel des Forschungsprojektes: E2I@NOI - Definition eines Laborsystems zur Entwicklung, Charakterisierung und zum Technologietransfer für energieintelligente Gebäude

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Untersuchung der Energie- und Nichtenergieeffizienz von Gebäuden zielt darauf ab, das Wissen über die experimentellen und numerischen Eigenschaften der Materialien, die Komponenten und die Systeme sowie die physikalischen Phänomene, über die Optimierung des Designs und des Nutzens von Gebäuden, um die Umweltbedingungen für die Insassen – insbesondere in Bezug auf thermo-hygrometrischen, visuellen und akustischen Komfort zu erhalten - sowie gleichzeitig die Energie- und Umweltauswirkungen von Gebäuden zu verbessern und zu begrenzen. Die Forschung zielt darauf ab zur Innovation und zum Technologietransfer für Unternehmen im Baugewerbe und in der Thermotechnik beizutragen. Es sind fundierte wissenschaftliche Kenntnisse auf dem Gebiet der technischen Umweltphysik gefordert, insbesondere in den Techniken der Messung der thermophysikalischen Größen im Labor und im Realbetrieb, in der energetischen und multiphysikalischen Modellierung von Komponenten und Systemen bis zum Gebäudeausmaß, der Optimierung auch mit Mehrfachzielen und der Analyse der Ergebnisse mit statistischen Ansätzen und Techniken. Die Forschungsaktivitäten werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und internationalen Organisationen durchgeführt werden.

Die Tätigkeit besteht (1) im Aufbau von experimentellen Systemen für Messungen im Feld und im Labor; (2) Erfassung und Analyse von experimentellen Daten im Labor und im Feld, in Bezug auf psychometrischen Messungen, auf Messungen von thermophysikalischen Eigenschaften von Lösungen und Materialien, auf die Energie- und Nicht-Energie-Effizienz von Komponenten und Anlagen, bis zum Ausmaß von Gebäuden,

inklusive Parameter hinsichtlich Behaglichkeit; (3) Energetische und multiphysikalische Modellierung von Phänomenen, Komponenten und Systemen bis auf die Größenordnung von Gebäuden; (4) Analyse der Ergebnisse mit statistischen Methoden; (5) Reporting, Präsentation und Veröffentlichung der Ergebnisse zum internen und externen Gebrauch, sowohl für ein wissenschaftliches als auch nicht-wissenschaftliches Publikum.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsassistent ohne Doktoratsstudium: Master-Abschluss in Ingenieurwesen oder einen gleichwertigen Italienischen oder ausländischen Titel besitzen und eine nachgewiesene Erfolgsbilanz in Forschungstätigkeiten oder Arbeitserfahrung auf dem Gebiet der Energieeffizienz von Gebäuden und des Komforts von Bewohnern in der bebauten Umgebung aufweisen.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in ING-IND/11 oder verwandtem Fachgebiet.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titel

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):

Akademische Grade (max. 40 Punkte):

- Master-Abschluss Grad: max. **10 Punkte**;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **15 Punkte**;
- Doktoratsstudium These in ING-IND/11: **15 Punkte**;

Publikationen (max. 36 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 24 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 40/100

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 24.000,00 EUR

Vertragsdauer: 12 Monate, eventuell verlängerbar für max. 12 Monate, wenn dies für den Abschluss des Projekts erforderlich ist, Voraussetzung ist eine positive Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und die Überprüfung der tatsächlichen Verfügbarkeit der Haushaltsmittel.

11. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143600 (IN2204)

CUP: I52F16000670006
Acronimo progetto "COckPIT", Codice progetto "FESR1008"
Programma EFRE-FESR 2014-2020

Projektverantwortlicher: Prof. Werner Nutt

Projekttutor: Prof. Dominik T. Matt

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/17 (Mechanische Industrieanlagen)

Wettbewerbsbereich: 09/B2 (Mechanische Industrieanlagen)

Titel des Forschungsprojektes: COckPIT - Kollaboratives Management von Bauprozessen

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Entwicklung von Techniken für das Management von Bauprozessen, insbesondere für die Modellierung, Planung und das Monitoring solcher Prozesse. Konzeptuelle Entwicklung und Realisierung unterstützender IT-Werkzeuge für diese Techniken. Leitende Rolle bei der Entwicklung von Methodologien, bei Forschungsaktivitäten und bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen Publikationen.

Mindestanfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Gute Kenntnisse der englischen Sprache

Wissenschaftliches und berufliches Profil: Kenntnis von Programmiersprachen und -techniken für die Entwicklung von Software-Tools.

Master-Abschluss in Informatik oder Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titel und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 70 Punkte):

1. Erfahrung in der Entwicklung und Implementierung von Softwaresystemen (max. 35 Punkte)
2. Arbeits- und Forschungserfahrung, bewertet hinsichtlich der Relevanz für die Projektziele, insbesondere zu Datenverwaltung, Entscheidungsunterstützung und Cloud Computing (max. 25 Punkte)
3. Umfang und Qualität der wissenschaftlichen Publikationen (max. 10 Punkte)

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Es wird ein gleichwertiger Beitrag angenommen, wenn der Bewerber nicht ausdrücklich spezifische Informationen gibt.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

1. Kenntnis von Entwurfstechniken und Sprachen für die Entwicklung von Software-Systemen, insbesondere von Software-Tools.
2. Kenntnis der englischen Sprache

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 60 Minuten

Gegenstand der Prüfung (Max. 30 Punkte):

Evaluierung der Kenntnisse der englischen Sprache und der Fähigkeiten auf dem Gebiet der konzeptuellen Entwicklung und Implementierung von Software-Tools.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 50

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 70

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: EUR 25.000,00

Vertragsdauer: 12 Monate: die Vertragsdauer kann bis zum Ende des Forschungsprojekts verlängert werden, falls dies für den Abschluss des Projekts nötig ist, vorausgesetzt, dass die geleistete Arbeit positiv bewertet wurde und die Verfügbarkeit der nötigen finanziellen Mittel gewährleistet ist.

12. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 142518 (TN3002)

Projektverantwortlicher: Prof. Paolo Lugli

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-INF/01 (Elektronik)

Wettbewerbsbereich: 09/E3 (Elektronik)

Titel des Forschungsprojektes: Technologien zur Bedruckung von Sensorsysteme auf Nanostrukturen basierenden.

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Das allgemeine Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Drucktechniken für die Realisierung von elektronischen Komponenten auf verschiedenen Substraten wie Glas und Kunststoff. Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Herstellung und Charakterisierung der Komponenten in Abhängigkeit vom aktiven Material und dem verwendeten Substrat. Insbesondere sind folgende Aktivitäten vorgesehen: a) Herstellung von leitfähigen Tinten auf Basis von Kohlenstoff-Nanoröhren und Nanodrähten aus Silber; b) Umsetzung von Sensoren (Gas, Temperatur und Feuchtigkeit) und deren Charakterisierung; c) Durchführung von Thermoelementen oder anderen Komponenten, die eine Energiegewinnung ermöglichen, um eine vollständige Autonomie der Sensoren in realen Anwendungsumgebungen zu gewährleisten.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsassistent ohne Doktoratsstudium: Master-Abschluss in Elektronik oder Technische Physik mit Spezialisierung auf elektronische Geräte und/oder Festkörperphysik oder Ingenieurwissenschaften oder einen gleichwertigen ausländischen Titel besitzen und eine nachgewiesene Erfahrung in der Forschung im Bereich der Technologien zur Bedruckung von elektronischen, auf Nanostrukturen basierenden

Komponenten haben. Insbesondere muss der Kandidat eine gute Expertise in den oben beschriebenen Forschungsthemen haben auf theoretisch-methodischer Ebene, welche durch eine ausreichende Anzahl von wissenschaftlichen Publikationen bestätigt werden.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in Elektronik oder Physik oder verwandtem Fachgebiet.

Art des Auswahlverfahrens: nach Titel

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):

Akademische Grade (max. 30 Punkte):

- Master-Abschluss in Elektronik oder Technische Physik mit Spezialisierung auf elektronische Geräte und/oder Festkörperphysik oder Ingenieurwissenschaften oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **10 Punkte**;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. **10 Punkte**;
- Doktoratsstudium in Elektronik, Physik oder verwandtem Fachgebiet, bis zu **10 Punkte**;

Publikationen (max. 45 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 25 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 29.000,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar um weitere 24 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

13. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 143789 (TN2811)

Projektverantwortliche: Prof. Angelika Peer

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-INF/04 (Automation)

Wettbewerbsbereich: 09/G1 (Automation)

Titel des Forschungsprojektes: HuRoP - Generische und rekonfigurierbare Human-in-the-Loop-Robotikplattform

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Während Robotersysteme in der Vergangenheit streng von Menschen getrennt waren, teilen sie heutzutage nicht nur ihren Arbeitsraum mit Menschen, sondern interagieren und arbeiten immer mehr mit ihnen zusammen. In diesem Projekt soll eine intelligente und integrierte Plattform entwickelt werden, die das Robotersystem Tiago flexibel mit einer Reihe weiterer Sensorsysteme und Mensch-System-Schnittstellen verbindet. Das ultimative Ziel besteht darin, eine generische und leicht rekonfigurierbare Plattform zu schaffen, die die Durchführung einer Vielzahl von Mensch-Roboterexperimenten ermöglicht, und so die Erforschung und Entwicklung neuer Algorithmen und Methoden für die Aktion-, Plan- und Intentionserkennung, die Aufgabenteilung und -ergänzung, sowie von Algorithmen zur bilateralen, aufgabenteilenden und aufsichtsbasierten Regelung und zur Verbesserung der Sicherheit.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Forschungsassistent ohne Doktoratsstudium: Master-Abschluss in Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Biotechnik, Physik, Robotik oder Mensch-Maschine-Interaktion oder ein gleichwertiger ausländischer Titel.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in Robotik, Regelungstechnik, Mensch-Maschine-Interaktion, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Biotechnik, Physik oder verwandtem Fachgebiet.

Art des Auswahlverfahrens: nach Titeln und Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 80 Punkte):

Akademische Grade (max. 20 Punkte):

- Forschungsdoktorat in einem Bereich, der dieser Ausschreibung entspricht bis zu **10 Punkte**;
- Master-Abschluss in einem Bereich, der dieser Ausschreibung entspricht oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. **5 Punkte**;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskurse, max. **5 Punkte**;

Publikationen (max. 10 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Allgemeine Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 30 Punkte):

Forschungserfahrungen durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Projektspezifische Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 20 Punkte):

- Nachweis von Publikationen und/oder durchgeführten Projekten, welche Fachwissen in den Bereichen der Integration von Soft- und Hardwarekomponenten belegen (max. 15 Punkte).
- Nachweis von Publikationen und/oder durchgeführten Projekten, sowie Zertifikaten welche Erfahrung mit Echtzeitbetriebssystemen sowie Programmierkenntnisse in C/C++, Python, Matlab/Simulink und ROS belegen (max. 5 Punkte).

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten erarbeitete Lösungen und ausgewählte Methoden zu begründen, zu belegen und kritisch zu reflektieren
- die Klarheit der Erklärungen
- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse im ausgeschriebenen Bereich
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Kenntnisse und deren Aktualität im ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereich
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 1 Stunde

Gegenstand der Prüfung (Max. 20 Punkte)

Die Prüfung umfasst:

- a) Diskussion der Titel und Publikationen.
- b) Vertiefung der wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/-en erreicht werden muss: 40

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 50

Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 20.000,00 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate

Art. 2

Zulassungserfordernisse

- 1) Die Zulassungserfordernisse müssen bei Fälligkeit der Einreichfrist der Teilnahmesuche erfüllt sein. Die Bewertungskommission bewertet, ausschließlich für die Zwecke dieser Ausschreibung, die Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Titel. Die italienische Staatsbürgerschaft ist nicht erforderlich.

Art. 3

Kumulierungsverbot

- 1) Die Kumulierung mit Studienstipendien - unabhängig vom Titel aufgrund dessen sie vergeben werden - außer mit jenen, welche von nationalen oder ausländischen Institutionen vergeben werden zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten mit Forschungszwecken.

Art. 4

Unvereinbarkeiten und Vereinbarkeiten

- 1) Es dürfen nicht Forschungsassistenten sein:
 - a) das Personal auf Planstelle von Universitäten, öffentlichen Körperschaften und Forschungsinstitutionen, der ENEA und ASI sowie von Institutionen deren wissenschaftliches Abschlussdiplom mit dem Forschungsdoktorat als gleichwertig angesehen wird gemäß Art. 74 Abs. 4 des D.P.R. 382/1980.
 - b) das diensttuende Personal von anderen als den unter Buchstabe a) angeführten öffentlichen Verwaltungen, unbeschadet der Möglichkeit für die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten beim Dienstgeber einen unbezahlten Wartestand zu beanspruchen.
 - c) jene, welche mit einem Professor des beauftragenden Gremiums oder mit dem Rektor, dem Generaldirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Universität verheiratet, verwandt oder verschwägert, bis zum 4. Grad einschließlich, sind.
 - d) die Teilnehmer an Bachelorstudiengängen, Laureatsstudiengängen nach alter Studienordnung, Masterstudiengängen, Forschungsdoktoratstudiengängen mit Stipendien oder medizinischen Spezialisierungsstudiengängen im In- oder Ausland.
- 2) Der Vertrag für Forschungsassistenten ist mit weiteren Forschungsaufträgen der Universität unvereinbar.
- 3) Der Vertrag für Forschungsassistenten ist mit einem Mitarbeiter- oder Werkvertrag im Bereich der Forschung mit einer anderen Universität oder Institution in Italien oder im Ausland kompatibel, sofern der Supervisor vorab die Zustimmung erteilt.
- 4) Der Forschungsassistent muss bei Unterzeichnung des Vertrages eine Erklärung gemäß D.P.R. 445/2000 einreichen, mit welcher die eventuell beanspruchten Verträge für Forschungsassistenten gemäß Gesetz Nr. 240/2010 und das Nichtvorhandensein von Unvereinbarkeiten bescheinigt wird.

Art. 5

Modalitäten für die Einreichung des Gesuches und der Publikationen

- 1) Die Gesuche zur Teilnahme an diesen vergleichenden Bewertungsverfahren müssen auf stempelfreiem Papier gemäß Anlage „A“ <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2019> innerhalb **18.03.2019** eingereicht werden.
- 2) Das Gesuch, welches auf der letzten Seite handschriftlich unterzeichnet und datiert sein muss, ist an folgende Adresse zu richten:

Freie Universität Bozen
Servicestelle Lehrpersonal (Wettbewerb)
Universitätsplatz 1, Postfach 276
39100 Bozen

Das Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren kann persönlich eingereicht (Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr) oder mit Einschreibebrief mit Rückantwort oder mit einem anderen dessen Erhalt bestätigenden Mittel (**personnel academic@pec.unibz.it, nur wenn von einer pec - posta elettronica certificata - abgesendet**) innerhalb der oben genannten Frist zugesendet werden. Zu diesem Zweck sind der Stempel und das Datum der Postannahmestelle gemäß DPR Nr. 1077 vom 28.12.1970 relevant.

Die Universität übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen.

Per E-Mail gesandte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Der Kandidat muss dem Teilnahmegesuch in Papierform ein elektronisches Hilfsmittel (z. B. einen USB Stick oder eine CD) beilegen, in dem sämtliche eingereichte Dokumente (auch die Publikationen) enthalten sind (wenn möglich in PDF-Format).

- 3) Auf dem Umschlag ist, zusätzlich zur Anschrift gemäß Absatz 2, folgendes anzuführen: "Gesuch: vergleichendes Bewertungsverfahren für die Besetzung von einer Stelle als Forschungsassistent", sowie die genauen Angaben zur Fakultät, zum wissenschaftlich-disziplinären Bereich, zum Titel des Forschungsprojektes, zum Forschungsbereich sowie den Vor- und Zunamen und die eigene Adresse.
- 4) Im Gesuch (s. Anhang 'A') muss der Kandidat seinen Vor- und Zunamen anführen und unter eigener Verantwortung folgendes erklären:
 - a) Geburtsdatum und -ort
 - b) die Steuernummer (nur für italienische Staatsbürger)
 - c) den Wohnsitz, mit Angabe der Straße, der Hausnummer, der Stadt, der Provinz, des Postfaches
 - d) die Staatsbürgerschaft
 - e) die Gemeinde, in deren Wählerliste er eingetragen ist oder die Gründe für die Nichteintragung oder die Löschung aus denselben Listen.

Die ausländischen Staatsbürger müssen erklären, dass sie im Herkunftsstaat im Besitz der zivilen und politischen Rechte sind.
 - f) nicht strafrechtlich verurteilt worden zu sein
 - g) dass kein gerichtliches Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig ist (anderenfalls angeben welche)
 - h) in die gegenständliche Ausschreibung Einsicht genommen zu haben und mit deren Bestimmungen einverstanden zu sein
 - i) dass der Inhalt der in elektronischer Form eingereichten Kopien mit dem Inhalt der in Papierform übermittelten Kopien übereinstimmt
 - j) dass die auf dem elektronischen Datenträger eingereichten Publikationen den Originalen entsprechen;
 - k) nicht Universitätsprofessor erster oder zweiter Ebene oder Forscher auf Planstelle zu sein, auch falls vom Dienst ausgeschieden in Italien;
 - l) Angestellter bei folgender öffentlicher Verwaltung zu sein;
 - m) dass die Angaben im *Curriculum Vitae*, welches diesem Teilnahmegesuch beigelegt ist, der Wahrheit entsprechen und damit einverstanden zu sein, dass der oder die Verfahrensverantwortliche seine eventuell im Rahmen dieses Auswahlverfahrens eingereichten Ersatzerklärungen überprüft;
 - n) die Höchstdauer von 12 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 und als Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag gemäß Art. 24 des Gesetzes Nr. 240/2010, auch nicht kontinuierlich und auch an anderen staatlichen, nicht staatlichen oder telematischen Universitäten bzw. an anderen Einrichtungen gemäß Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 240/2010, nicht überschritten zu haben;
 - o) die Höchstdauer von insgesamt 6 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 in geltender Fassung, einschließlich eventueller Vertragsverlängerungen und weiteren Verträgen mit anderen Universitäten/Einrichtungen nicht überschritten zu haben (einschließlich des Zeitraumes dieser Vertragsdauer mit Ausnahme des Zeitraumes der Regelstudienzeit, in dem der Forschungsassistent zeitgleich Forschungsdoktorand ohne Stipendium war);
 - p) nicht mit einem Professor der Fakultät, welche das Verfahren eingeleitet hat, sowie mit dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Freien Universität Bozen verheiratet zu sein und auch nicht in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, zu sein;
 - q) nicht von einer öffentlichen Verwaltung wegen andauernder ungenügender Leistung entlassen worden zu sein oder ein öffentliches Amt gemäß Art. 127 Abs. 1 Buchst. d) des DPR 3/1957 nicht verloren zu haben, da dieses aufgrund des Erstellens von unwahrheitsgetreuen oder von unheilbaren fehlerhaften Dokumenten erworben wurde. Weiters wurde ein Dienstverhältnis nicht aus Disziplinargründen aufgelöst, einschließlich der Gründe gemäß Art. 21 des GvD Nr. 29 vom 3. Februar

1993;

- r) Position betreffend den Militärdienst (nur für männliche Bewerber);
 - s) die gewählte Anschrift, an welche sämtliche Informationen über dieses Auswahlverfahren zu senden sind (Adresse mit Postfach, Telefonnummer, eventuelle E-Mail-Adresse und Faxnummer) und die Verpflichtung eventuelle nachfolgende Änderungen mitzuteilen;
 - t) die Datenschutzbelehrung im Sinne des Art. 13 DSGVO (2016/679) erhalten zu haben und zu wissen, dass die gelieferten personenbezogenen Daten, auch besondere Kategorien von Daten (sensibler und gerichtlicher Natur) nur zum Zwecke des gegenständlichen Auswahlverfahren und des eventuellen Vertragsabschlusses im Sinne der DSGVO verarbeitet werden können;
- 5) Die Kandidaten mit *Handicap* geben, gemäß Art. 20 des Gesetzes Nr. 104 vom 5. Februar 1992, im Teilnahmegesuch die entsprechenden Hilfsmittel sowie eventuelle zusätzliche Zeiten für die Durchführung der Diskussion an.
- 6) Sämtliche Änderungen der mitgeteilten Informationen gemäß Absatz 4 dieses Artikels sind der Freien Universität Bozen, Servicestelle Lehrpersonal, Franz-Innerhofer-Platz, 8, 39100 Bozen, schriftlich mitzuteilen.
- 7) Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift von Seiten des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift. Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen durch das Postamt oder welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zuzuschreiben sind sowie für die Nichtrücküberstellung der Rückantwort des Einschreibebriefes, der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren. Sollte sich die Anschrift des Bewerbers von seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die vom Bewerber bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

Art. 6

Einreichung der Titel

- 1) Zum Zwecke dieser Ausschreibung werden die wissenschaftlichen, didaktischen und künstlerischen Titel sowie die Publikationen als „Titel“ betrachtet und die Dokumente, welche den Besitz eines bestimmten Titels belegen, werden als „Bescheinigung“ angesehen. Der Kandidat muss dem Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren folgende Unterlagen auf stempelfreiem Papier beilegen:
- a) 1 Kopie eines gültigen Personalausweises und der Steuernummer
 - b) 1 Kopie des Curriculum Vitae der didaktischen und wissenschaftlichen Tätigkeit, verfasst gemäß Anlage „C“ dieser Ausschreibung
 - c) Titel, welche für dieses Auswahlverfahren als geeignet angesehen werden
 - d) 1 nummerierte Liste der Publikationen, welche für dieses Bewertungsverfahren als geeignet angesehen werden und gemäß Art. 7 Absatz 3 dieser Ausschreibung erstellt wurde
 - e) 1 Liste sämtlicher Dokumente, welche dem Teilnahmegesuch beigelegt sind [eine allgemeine Auflistung der im Umschlag enthaltenen Dokumente gemäß den Buchstaben a), b), c) und d) dieses Absatzes].
- 2) Die Titel gemäß Absatz 1 Buchstabe c) dieses Artikels müssen, falls von italienischen öffentlichen Verwaltungen ausgestellt, in eine der folgenden Formen eingereicht werden:
- a) mit einer Ersatzerklärung des Notariatsaktes laut Art. 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000. Der Kandidat muss folgendes einreichen:
 - 1 Kopie jedes einzelnen Titels
 - 1 Erklärung gemäß Anlage „B“, unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, dass die Kopien der beigelegten Titel, mit genauer Angabe des Datums und Ortes ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, mit dem Original übereinstimmen. Diese Erklärung ersetzt die Liste der Titel.
 - 1 Kopie des Personalausweises.
 - b) mit einer Ersatzerklärung einer Bescheinigung gemäß Art. 46 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000,

mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, im Besitz von Titeln zu sein, welche in Bezug auf den Ort und das Datum ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, genau beschrieben sind. Der Kandidat muss folgendes einreichen:

- 1 Erklärung gemäß Anlage "B", unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, welcher die Liste der Titel ersetzt
- 1 Kopie des Personalausweises.

Die Universität darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen annehmen oder beantragen.

Sollten solche Bescheinigungen dem Teilnahmegesuch beigelegt werden, dann werden sie für die vergleichende Bewertung nicht berücksichtigt.

Bescheinigungen, welche von privaten Körperschaften ausgestellt oder im Ausland erworben wurden, können wie folgt eingereicht werden:

- a) im Original, oder
- b) in beglaubigter Kopie oder
- c) mit Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Artikel 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 (s. Anlage "B").

Sämtliche Modalitäten für die Abgaben von Ersatzerklärungen gemäß Anhang "B" gelten sowohl für italienische Staatsbürger als auch für Bürger aus EU-Staaten.

Bürger aus Nicht-EU-Staaten können die oben genannten Ersatzerklärungen nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen Einrichtungen oder privaten Einrichtungen, sowie jenen der Europäischen Gemeinschaft, bescheinigt oder bestätigt werden können. Davon ausgenommen sind Sonderbestimmungen im Bereich Einwanderung und Status von Ausländern. Falls Ersatzerklärungen in anderen als den genannten Fällen verwendet werden, müssen die Gewinner vor der Einstellung die Bescheinigungen gemäß Absatz 7 vorlegen.

- 3) Das Curriculum und die Dokumente gemäß den Buchstaben d) und e) des Absatzes 1 dieses Artikels müssen vom Kandidaten auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert sein.
- 4) Kein Titel, welcher der Universität zugesendet wird, wird zurückerstattet.
- 5) Die Zusendung der Publikationen kompensiert nicht die fehlende oder verspätete Einreichung des Teilnahmegesuches.
- 6) Unbeschadet der ausdrücklich vom Gesetz vorgesehenen Ausnahmen, kann das oben genannte Formblatt "B" auch verwendet werden, um direkt bekannte Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften zu erklären, welche nicht im Art. 46 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorgesehen sind.
- 7) Bezüglich der Bürger aus Nicht-EU-Staaten müssen die vom Herkunftsstaat ausgestellten Bescheinigungen dessen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und von den zuständigen italienischen Konsulaten beglaubigt sein.
- 8) Die von den Kandidaten erklärten Tatsachen, Zustände und persönlichen Eigenschaften werden als gültig betrachtet, unbeschadet der Möglichkeit von Seiten der Universität: Kontrollen, auch Stichproben, über deren Wahrheitsgehalt durchzuführen.

Bei Falscherklärungen wird der Kandidat vom Bewertungsverfahren ausgeschlossen und gemäß Strafgesetzbuch und den geltenden Sonderbestimmungen im Sinne des Art. 76 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 der Gerichtsbehörde angezeigt.

- 9) Bescheinigungen oder Bestätigungen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Sollten die Bescheinigungen oder Bestätigungen auf Französisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Der italienischen Übersetzung ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher bescheinigt wird, dass der übersetzte Textes mit dem Original übereinstimmt (s. Anhang „B“).

- 10) Jedem Titel, welcher von einem italienischen Staatsbürger oder einem Bürger eines EU-Staates oder eines Nicht-EU-Staates in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen eingereicht wurde, muss gemäß Art. 33 Abs. 3 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 eine mit dem ausländischen Text übereinstimmende italienische Übersetzung eingereicht werden, welche von der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung oder von einem amtlichen Übersetzer verfasst wurde. Titel, welche in einer anderen als der oben genannten Sprachen verfasst sind und nicht der oben genannten Übersetzung beigelegt sind, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.

Art. 7

Zusendung von Publikationen

- 1) Die Publikationen müssen gemeinsam mit dem Gesuch zur Teilnahme am Bewertungsverfahren eingereicht werden.
- 2) Die Publikationen werden nur bewertet, falls sie in öffentlichen Katalogen als Publikationen rückverfolgt werden können.

Falls ein Kandidat mehr Veröffentlichungen einreicht als in Art. 1 der vorliegenden Ausschreibung vorgesehen sind, wird die Bewertungskommission nur die vorgesehene Höchstzahl in der vom Kandidat angegebenen Reihenfolge, bewerten.

- 3) Den Publikationen muss eine nummerierte Liste derselben beigelegt sein, welche auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert ist. In dieser Liste sind die Publikationen in zeitlicher Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Kategorie gemäß internationalen Standard für bibliografische Angaben mit Angabe der DOI, falls möglich, anzuführen. Bei mehreren Autoren ist der gegebenenfalls vorgesehene Hauptautor in Kursivschrift anzugeben. Am linken Rand sind weiters die besonders bedeutsamen Veröffentlichungen mit einem Stern (*) zu kennzeichnen. Falls wichtig, Index und Auswirkung der Zeitschrift angeben.
- 4) Die Publikationen, welche nach der Einreichfrist gemäß Absatz 1 des Art. 5 eingereicht oder zugesendet werden, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.
- 5) Für das gegenständliche Bewertungsverfahren werden die Presseauszüge und die Werke, welche bei Fälligkeit der Ausschreibung gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden, bewertet.
- 6) Die Publikationen, versehen mit einer Kopie ihrer Liste, können wie folgt eingereicht werden:
 - a) im Original
 - b) in beglaubigter Kopie
 - c) in einfacher Kopie oder in digitaler Kopie. In diesem Fall ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes beizulegen (s. Anhang „B“, auf der letzten Seite unterschrieben und mit einer Kopie des Personalausweises), mit welcher im Sinne des Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 bescheinigt wird, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt. Dabei werden Angaben zum Autor, zum Titel des Werkes, zum Ort und Datum der Veröffentlichung und der Nummer des Werkes gemacht.
- 7) Sollten mit dem Original übereinstimmende Kopien (einfache Kopien oder digitale Kopien der Publikationen) eingereicht werden:
 - a) bei in Italien gedruckten Arbeiten muss auch bescheinigt werden, dass dieselben gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden
 - b) bei im Ausland gedruckten Arbeiten sind das Datum und der Ort der Veröffentlichung anzugeben.
- 8) Die Publikationen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Sollten die Publikationen auf Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Die eventuell übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die

Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).

- 9) Publikationen in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen müssen in eine der letztgenannten Sprachen übersetzt werden.

Sollten die Publikationen nicht in italienischer Sprache eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Die übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).

- 10) Für die vergleichenden Bewertungsverfahren betreffend die linguistischen Bereiche können Publikationen in der Sprache oder in den Sprachen für welche das Bewertungsverfahren ausgeschrieben wurde, auch falls nicht eine der Sprachen gemäß Abs. 9 dieses Artikels, eingereicht werden.
- 11) Die Publikationen müssen auf jeden Fall übermittelt werden, auch falls diese bereits schon dieser oder einer anderen Verwaltung im Zusammenhang der Teilnahme an einem anderen Auswahlverfahren eingereicht wurden.
- 12) Die fehlende Übermittlung der Publikationen innerhalb der vorgeschriebenen Frist bedeutet nicht den Verzicht auf das vergleichende Bewertungsverfahren. Die Bewertungskommission bewertet trotzdem den Kandidaten aufgrund des Curriculum Vitae und darf nicht die Publikationen, auch falls persönlich bekannt, bewerten.

Die Bewertungskommission berücksichtigt nicht Publikationen, welche mit den im Teilnahmegesuch vorgesehenen Publikationen nicht übereinstimmen oder deren Ausgabe unterschiedlich ist.

- 13) Keine der Verwaltung übermittelte Publikation wird zurückgesendet. Die Kandidaten können trotzdem die Publikationen zurück erhalten, vorbehaltlich eventueller laufender Streitverfahren und gemäß nachfolgenden Art. 22, indem sie sich innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente persönlich oder mit einer bevollmächtigten Person an die Servicestelle Lehrpersonal wenden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Universität frei über die nicht abgeholten Unterlagen verfügen.

Art. 8

Ausschluss aus dem vergleichenden Bewertungsverfahren

- 1) Die Kandidaten nehmen mit Vorbehalt am vergleichenden Bewertungsverfahren teil. Der Ausschluss wegen fehlender Erfordernisse zur Teilnahme kann in jeder Phase des Verfahrens mit Dekret des Rektors erfolgen.
- 2) Insbesondere werden jene Kandidaten ausgeschlossen, welche
- a) nicht unterzeichnete Gesuche einreichen
 - b) aus irgendeinem Grund das Gesuch nicht innerhalb der Frist gemäß Art. 5 Abs. 1 dieser Ausschreibung einreichen oder zusenden.

Art. 9

Verzicht auf die Teilnahme

- 1) Der Verzicht auf die Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren (s. Anhang "D") muss dem Präsidenten der Bewertungskommission (E-Mail: personnel_academic@unibz.it) und zur Kenntnisnahme der oder dem Verfahrensverantwortlichen (E-Mail: personnel_academic@unibz.it) übermittelt werden.
- Verzichtserklärungen vor der Ernennung der Bewertungskommission sind ausschließlich der oder dem Verfahrensverantwortlichen zu senden (E-Mail: personnel_academic@unibz.it).
- 2) Der Verzicht ist für die ab dessen Erhalt stattfindende Sitzung wirksam.
- 3) Die Abwesenheit eines Kandidaten beim Kolloquium wird als Verzicht angesehen.

Art. 10
Bewertungskommission

- 1) Die Bewertungskommission setzt sich aus drei Mitgliedern, welche Professoren und Forscher von italienischen und ausländischen Universitäten sind, zusammen. Mindestens ein Mitglied der Bewertungskommission muss die Position eines Professors I. oder II. Ebene innehaben und nur ein Mitglied kann aus den Reihen der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag ernannt werden.

Die Mitglieder der Bewertungskommission müssen im betreffenden Forschungsbereich tätig sein oder dem disziplinären Bereich angehören, in dem das Forschungsprojekt oder die Forschungstätigkeit fällt.

- 2) Die Mitglieder der Bewertungskommission werden vom beauftragenden Gremium, welches um die Eröffnung des Bewertungsverfahrens ersucht hat, designiert.
- 3) Die Bewertungskommission wird mit einer eigenen Maßnahme ernannt, welche auch in telematischer Form auf der Internetseite der Universität veröffentlicht wird.
- 4) Die Bewertungskommission bleibt für sechs Monate ab Ernennungsdekret im Amt und kann nur einmal für höchstens vier Monate erneuert werden.

Sollten die Arbeiten nicht innerhalb der verlängerten Frist abgeschlossen werden, dann ersetzt der Rektor mit begründeter Maßnahme die Mitglieder, welche für den Verzug verantwortlich sind, und legt gleichzeitig eine neue Frist für die Beendigung der Arbeiten fest.

Art. 11
Auswahl der Kandidaten

- 1) Die vergleichende Bewertung erfolgt nach Titeln oder nach Titeln und Prüfungen.

Die Bewertungskommission bewertet maximal 10 Publikationen.

- 2) Das eventuell vorgesehene Kolloquium kann, bei positivem Gutachten der Bewertungskommission, auch mittels Videokonferenz abgehalten werden, sofern hierbei die Öffentlichkeit der Sitzung gewährleistet ist.
- 3) Falls eine oder mehrere Prüfungen vorgesehen sind, werden die Termine, mit Angabe der Uhrzeit und des Prüfungsortes, den Kandidaten mindestens 10 Tage vor der Prüfung mitgeteilt.

Für die Abhaltung der Prüfung muss der Kandidat eines der folgenden gültigen Dokumente gemäß Art. 35 Abs. 2 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorweisen: Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Zugbüchlein, Postausweis, Waffenschein. Diese Dokumente müssen mit einem Foto versehen und einer vom Bürgermeister oder Notar beglaubigten Unterschrift versehen sein.

- 4) Bei Beendigung der Arbeiten erstellt die Bewertungskommission, aufgrund der den Titeln, Publikationen und eventuellen Prüfungen zugewiesenen Punkte, die Rangliste und bestimmt den oder die Gewinner.

Art. 12
Veröffentlichung und Transparenz des Auswahlverfahrens

- 1) Die Bewertungskommission übermittelt die Rangliste dem Verfahrensverantwortlichen für die anschließenden Maßnahmen.
- 2) Im Falle von festgestellten Formmängeln werden mit Verfügung die Unterlagen der Bewertungskommission zurückgesendet, damit diese sie innerhalb der darin festgelegten Frist richtigstellt.
- 3) Die Ergebnisse der Bewertung werden auch auf den Web-Seiten der Universität veröffentlicht.

Art. 13
Gültigkeit der Rangordnung

- 1) Auf die Rangordnung kann bis zu 14 Monate vor Beendigung des Forschungsprojektes zurückgegriffen werden.
- 2) Bei Rücktritt vom Vertrag wird der Auftrag dem geeigneten Kandidaten gemäß Reihenfolge der Rangordnung vergeben.

Art. 14

Formalisierung der Mitarbeit

- 1) Die Universität schließt mit den geeigneten Kandidaten einen entsprechenden Vertrag ab, mit dem die Fristen und Modalitäten der Mitarbeit und der Ausbezahlung der Vergütung geregelt sind.
- 2) Der Vertrag kann innerhalb von höchstens 3 Monaten ab dessen Ablauf erneuert werden.
- 3) Es handelt sich auf keinen Fall um eine abhängige Beschäftigung und es ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu den Planstellen der Universität verbunden.
- 4) Der Gewinner dieses vergleichenden Bewertungsverfahrens muss die in der internen Regelung über die Vergabe von Verträgen als Forschungsassistent vorgesehenen Verpflichtungen erfüllen.

Eine Kopie der Regelung wird dem Gewinner bei Abschluss des Vertrages übermittelt.

- 5) Die Tätigkeit des Forschungsassistenten hat folgende Eigenschaften:
 - a) einen zeitlich vorgegebenen Rahmen
 - b) verbunden mit der Umsetzung eines Forschungsprogrammes oder einer Phase davon, welches Gegenstand der Mitarbeit bildet
 - c) Ausübung in selbständiger Form unter der Führung des Supervisors, unter alleiniger Einhaltung des von diesem vorgegebenen Programmes, ohne vorher festgelegte Arbeitszeiten.

Art. 15

Rechte und Pflichten der Forschungsassistenten

- 1) Die Forschungsassistenten werden für wissenschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der vom beauftragenden Gremium festgelegten Forschungsprogramme eingesetzt. Sie können mit den Studenten an der Forschung für die Diplomarbeiten zusammenarbeiten, an den Prüfungskommissionen der Prüfungen teilnehmen und formelle und informelle didaktische Aufgaben durchführen.
- 2) Der Forschungsassistent kann an den Forschungsgruppen und -projekten der Universität/der beauftragenden Organe teilnehmen. Diese Tätigkeit wird nicht zusätzlich vergütet.
- 3) Der Forschungsassistent kann nach vorhergehender Genehmigung vonseiten des Supervisors höchstens 60 Stunden an Lehre (Vorlesungen, Übungen, Laboratorien, unterstützende Lehrtätigkeit) in jedem akademischen Jahr an der Universität Bozen und/oder an anderen Universitäten/Institutionen abhalten, sofern die Forschungstätigkeit nicht beeinträchtigt wird.

Die an der Universität abzuhaltende Lehre wird nach Zustimmung vonseiten des Forschungsassistenten von der Fakultät beschlossen und dem Forschungsassistenten direkt zugewiesen. Die Teilnahme des Forschungsassistenten an einem Auswahlverfahren zur Erteilung der Lehre ist nicht erforderlich. Die Lehre wird von der Universität gemäß geltender Tarifordnung für die Lehrbeauftragten sowie geltender Bestimmungen für die didaktischen Mitarbeiter vergütet.

- 4) Die Forscher können zur Ausübung ihrer Tätigkeit die Ausstattung der beauftragenden Fakultät und die den Forschern zur Verfügung stehenden Dienstleistungen gemäß den geltenden Regelungen verwenden.
- 5) Die Forschungstätigkeit wird sowohl in der angehörigen Fakultät als auch außerhalb, sofern dies vom Supervisor genehmigt wurde, ausgeübt.

Die vorab genehmigten Spesen für die Dienstreisen der Forschungsassistenten werden gemäß den geltenden Regelungen betreffend die Dienstreisen erstattet.

Art. 16

Supervisor und zugeteilte Aufgaben

- 1) Das beauftragende Organ des Forschungsassistenten bestimmt einen Professor oder Forscher auf Planstelle oder einen Forscher mit befristetem Arbeitsverhältnis (RTD), sofern die Vertragslaufzeit des Letztgenannten länger ist als die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten, zum Supervisor der Forschungstätigkeit unter dessen Leitung und Führung die anvertrauten Forschungstätigkeiten selbständig durchgeführt werden.
- 2) Der Supervisor muss den Kurzfassungs- und Abschlussbericht gemäß Art. 17, Absatz 1 einholen und bewerten sowie eventuelle Nichterfüllungen des Forschungsassistenten rechtzeitig dem Verantwortlichen des beauftragenden Organs und der Servicestelle Lehrpersonal mitteilen, auch zwecks Aussetzung der Bezahlung des Forschers. Davon ausgenommen sind schwerwiegende Nichterfüllungen, welche zur Auflösung des Vertrages führen.
- 3) Zwecks Ausarbeitung des Vertrages teilt der Supervisor der Servicestelle Lehrpersonal den Beginn der Beauftragung mit und übermittelt derselben, unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Ausschreibung, eine detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Forschungstätigkeit mit Angabe eventueller Teilziele, die zu bestimmten Überprüfungsterminen im Laufe des Projektes zu erreichen sind.

Art. 17

Modalitäten der Überprüfung, Bewertung der Tätigkeiten des Forschungsassistenten und Auflösungsgründe des Vertrages

- 1) Zusätzlich zur Erreichung der zu eventuell festgelegten Überprüfungsterminen vorgegebenen Teilziele gemäß Art. 16, Absatz 3, verpflichtet sich der Forschungsassistent, jährlich einen Kurzfassungsbericht über die geleistete wissenschaftliche Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse zu verfassen, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Supervisors, dem Dekan des beauftragenden Organs übermittelt wird.
- 2) Des weiteren verpflichtet sich der Forscher einen detaillierten Abschlussbericht über die geleistete Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse auszuarbeiten, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Supervisors, innerhalb von spätestens 45 Tagen vor Vertragsablauf dem Dekan des beauftragenden Organs ausgehändigt werden muss.
- 3) Sollten die Berichte nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen eingereicht werden, dann wird die Ausbezahlung der folgenden Raten ausgesetzt.
- 4) Sollte der Forscher nach Beginn der Forschungstätigkeit diese ohne einen gerechtfertigten Grund für die gesamte Vertragsdauer nicht ordnungsgemäß und ununterbrochen fortsetzen oder sollte er für schwerwiegende und wiederholte Verfehlungen verantwortlich sein, dann wird das Verfahren für die Vertragsauflösung eingeleitet.
- 5) Der Vertrag wird in den gemäß folgenden Absatz 5 genannten Fällen mittels Beschluss des zuständigen Organs aufgelöst.
- 6) Die Auflösung des Vertrages erfolgt in folgenden Fällen:
 - schwerwiegende und belegte Nichterfüllungen des Forschungsassistenten, welche vom Supervisor oder vom Verantwortlichen des beauftragenden Organs gemeldet werden
 - nichtgerechtfertigter und nichterfolgter oder verzögerter Arbeitsantritt
 - nicht gerechtfertigte Unterbrechung der Forschungstätigkeit für einen Zeitraum, welcher dem Forschungsprogramm einen Schaden zufügt
 - schwerwiegende Verletzungen der in dieser Regelung vorgesehenen Unvereinbarkeitsbestimmungen.

Art. 18

Verwirkung und Rücktritt

- 1) Der Anspruch auf Abschluss des Vertrages ist verwirkt, wenn der Forscher nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen die Tätigkeit beginnt.

- 2) Es gelten nur jene Verspätungen als gerechtfertigt und zugelassen, welche durch schwerwiegende Gesundheitsprobleme und höhere Gewalt (die gebührend bewiesen sind) verursacht worden sind.
- 3) Der Forschungsassistent kann vom Vertrag zurücktreten, wenn er eine schriftliche Vorankündigung von 30 Tagen gibt. Mit schriftlicher Zustimmung des Supervisors kann die Vorankündigungsfrist auch nicht eingehalten werden.
- 4) Ein Aufschub des Vertragsbeginns wird den Gewinnern zugestanden, welche belegen, dass sie den Militärdienst leisten müssen oder sich in den Situationen für arbeitende Mütter befinden (Leg. D. 151/2001)

Art. 19

Besuch von zum Forschungsdoktorat führenden Kursen

- 1) Der Forschungsassistent kann die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse ohne Recht auf ein Stipendium auch in Abänderung der für jede Universität bestimmten Anzahl, unbeschadet des Bestehens einer Zulassungsprüfung, besuchen.
- 2) Der Universitätsrat bestimmt vor Beginn eines jeden akademischen Jahres, nach Anhörung der beauftragenden Organe, die Höchstanzahl der Forschungsassistenten, welche in Abänderung der oben genannten Anzahl die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse besuchen dürfen.

Art. 20

Wirtschaftliche Behandlung, steuerliche und fürsorgliche Regelung und Versicherungsschutz

- 1) Die Vergütung des Forschungsassistenten wird, unter Berücksichtigung des mit Ministerialdekret festgelegten Mindestbetrages, vom Universitätsrat bestimmt.
- 2) Die Vergütung wird nachträglich in monatlichen Raten ausbezahlt. Der monatliche Bruttobetrag wird berechnet, indem der vertraglich vorgesehene Jahresbruttobetrag durch die Anzahl der Monate des Vertrages plus 1 dividiert wird.
- 3) Eventuelle Spesen für Dienstreisen werden den Fonds des Verantwortlichen des Forschungsprojektes angelastet.
- 4) Die Vergütung der Forschungsassistenten ist, gemäß Art. 4 des Gesetzes Nr. 476 vom 13. August 1984 in geltender Fassung, von der Einkommenssteuer befreit.
- 5) Die Universität schließt eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab und wendet die steuerlichen und fürsorglichen Regelungen gemäß Art. 22 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 240/2010 an.

Art. 21

Rückerstattung der Publikationen

- 1) Jeder nicht geeignete Kandidat kann auf eigene Kosten die bei dieser Universität hinterlegten Publikationen innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente abholen. Nach Verstreichen dieser Frist kann die Universität über die Unterlagen frei verfügen und hat gegenüber den Kandidaten keine Verantwortung.

Art. 22

Datenschutzbestimmungen

- 1) Mit Bezug auf die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 "Europäische Datenschutzgrundverordnung", teilt die Freie Universität Bozen als Verantwortliche der Daten dieses Auswahlverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet werden (s.

beiliegende Datenschutzbelehrung). Der Gewinner der Ausschreibung wird bei Erteilung des Auftrags zum externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung ernannt.

Art. 23

Verfahrensverantwortliche

- 1) Im Sinne des Gesetzes Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen, ist die Verfahrensverantwortliche Frau Dr. Paola Paolini, Leiterin der Servicestelle Lehrpersonal, Universitätsplatz 1 – Postfach 276 – 39100 Bozen – Tel. +39 0471 011310, E-Mail: personnel_academic@unibz.it.

Auf der Web-Seite über die vergleichenden Bewertungsverfahren <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2019> finden Sie alle Informationen über den Stand der Arbeiten der Bewertungskommission und die entsprechenden Fälligkeiten.

Art. 24

Verweis

- 1) Für sämtliche Angelegenheiten, welche nicht in dieser Ausschreibung ausdrücklich geregelt sind, wird auf die in den Prämissen dieses Dekretes angeführten Bestimmungen und auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Bozen, 13.02.2019

Dekret Nr. 11/2019

DER PROREKTOR

Prof. Dr. Johann Gamper

